

## Vielfalt leben und erleben!

### Chancen und Herausforderungen der Heterogenität

#### Neuer *nifbe*-Bildungsschwerpunkt ab 2018



Die gesellschaftliche Realität in Deutschland und damit auch die Realität in der Kindertagesbetreuung ist durch eine immer größer werdende individuelle, soziale und kulturelle Vielfalt gekennzeichnet. Der kompetente Umgang mit Vielfalt und seinen zahlreichen Dimensionen wie z.B. Kinder mit Migrations- und Fluchthintergrund, Kinder mit Handicaps, Kinder aus Armutslagen oder sexuelle und geschlechtliche Orientierung stellt damit für Pädagogische Fachkräfte eine der zentralen Herausforderungen dar – vor allem im Hinblick auf die Chancen- und Bildungsgerechtigkeit.

Vor diesem Hintergrund bietet das *nifbe* unter dem Titel „Vielfalt leben und erleben! Chancen und Herausforderungen der Heterogenität“ die Durchführung eines neuen landesweiten Bildungsschwerpunktes ab 2018 an. Hierfür hat das *nifbe* ein fachliches Grundlagen- und Perspektivpapier erarbeitet, auf dessen Basis ProzessbegleiterInnen / ReferentInnen fortgebildet werden.

Im Rahmen des neuen Bildungsschwerpunktes bietet das *nifbe* in Kooperation mit regionalen Weiterbildungsträgern den niedersächsischen Krippen, Kindergärten und KiTas kostenlose Qualifizierungsmaßnahmen in drei Formaten an:

- Inhouse-Maßnahmen: *Vielfalt gestalten – Handlungskompetenzen stärken!*
- Maßnahmen zum Schwerpunktthema der sozialräumlichen Vernetzung: *Vielfalt gestalten – Familien stärken*
- LeiterInnen-Coaching: *Vielfalt gestalten – Leitungskompetenzen fördern*

Grundsätzliches Ziel der Angebote ist es ausgehend von eigenen Bedarfen, Problemlagen oder Schwerpunkten der jeweiligen Einrichtung auf praxisnahe Weise die Handlungs- und Reflexionskompetenzen für den Umgang mit Vielfalt im Hinblick auf die Kinder, Eltern, das Team oder auch die sozialräumliche Vernetzung zu stärken. Ausgangspunkt sind dabei jeweils die Grundlagen diskriminierungssensibler Pädagogik.

#### **Für weitere Informationen bzw. Absprachen kontaktieren Sie bitte Ihre jeweilige Regionale Transferstelle des *nifbe*:**

NordWest	E-Mail: <a href="mailto:nordwest@nifbe.de">nordwest@nifbe.de</a>	Tel.: 04921-997 64 0
NordOst	E-Mail: <a href="mailto:nordost@nifbe.de">nordost@nifbe.de</a>	Tel.: 04131-756 280 10
Mitte	E-Mail: <a href="mailto:mitte@nifbe.de">mitte@nifbe.de</a>	Tel.: 0511-168 461 31
SüdOst	E-Mail: <a href="mailto:suedost@nifbe.de">suedost@nifbe.de</a>	Tel.: 05121-296 069 0
SüdWest	E-Mail: <a href="mailto:suedwest@nifbe.de">suedwest@nifbe.de</a>	Tel.: 05921-963 510 (Büro Nordhorn) Tel.: 0541-580 545 75 (Büro Osnabrück) Tel.: 05441-976 193 1 (Büro Diepholz)

## **nifbe-Maßnahmen zur Förderung sozialraumorientierter Arbeit von KiTas**

### **Vielfalt gestalten – Familien unterstützen**

Für die Gestaltung von Vielfalt im KiTa-Alltag ist häufig auch die Kooperation mit Organisationen sinnvoll, die räumlich in der Nähe der KiTa angesiedelt sind. Dadurch können Kinder, die in der KiTa betreut werden, zusätzlich in ihrer Entwicklung unterstützt und die Eltern in ihren Erziehungskompetenzen und Handlungsmöglichkeiten gestärkt werden. Durch die hier vom *nifbe* angebotenen Maßnahmen soll die Entwicklung solcher Kooperationen („Vernetzungen“) gefördert werden. Die Konkretisierung der jeweiligen Maßnahme zur Sozialraumorientierung wird in Absprache mit der jeweiligen Regionalen Transferstelle und ggf. der Fachberatung vorgenommen.

#### **Infos zur Teilnahme**

1. Teilnahmeberechtigt sind niedersächsische Kindertageseinrichtungen (Krippen, Kindergärten, altersübergreifende KiTas) unabhängig von Größe, Träger oder Konzept.
2. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Einbeziehung eines (oder mehrerer) im Sozialraum oder der Kommune angesiedelten Kooperationspartner/s.

Als Kooperationspartner innerhalb der Maßnahme kommen alle Einrichtungen und Organisationen in Frage, die in räumlicher Nähe liegen und die auf die eine oder andere Art ebenfalls für die Betreuung und Förderung von Kindern und/oder Eltern zuständig sind. Dies können z.B. Grundschulen, Sportvereine, Erziehungsberatungsstellen, Familienbildungseinrichtungen, Familienservicebüros, ehrenamtliche Organisationen oder der sozialräumlich angesiedelte Allgemeine Sozialdienst des Jugendamtes usw. sein.

3. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Einreichung einer kurzen Skizze (1/2 Din A4-Seite) des Vorhabens (Beschreibung von Zielen, Thema und Kooperationspartner/n).
4. An der Durchführung der Maßnahme nehmen die jeweilige KiTa-Leitung (oder eine geeignete Vertretung), eine weitere pädagogische Fachkraft aus der KiTa sowie entsprechende VertreterInnen der/des Kooperationspartner/s teil.
5. Die Maßnahme umfasst bis zu 60 Unterrichtsstunden (á 45 Min). Der zeitliche, organisatorische und inhaltliche Ablauf der Maßnahme ergibt sich aus den Vereinbarungen zwischen Prozessbegleiter/in und TeilnehmerInnen. Der Durchführungszeitraum erstreckt sich vom 01.01. bis zum 31.12.2018.
6. Die Durchführung (Koordination, Begleitung und inhaltliche Unterstützung) wird von inhaltlich versierten, methodisch erfahrenen und besonders auf diese Maßnahmen vorbereiteten ProzessbegleiterInnen übernommen.
7. Der Verlauf und die Ergebnisse der Maßnahme sind zu dokumentieren. *nifbe* stellt hierfür eine strukturierte Vorlage zur Verfügung und unterstützt die Dokumentation in Abstimmung mit der/dem jeweiligen Prozessbegleiter/in.
8. Während des Durchführungszeitraums sind zwei landesweite Treffen von jeweils eine/r VertreterIn der an den Maßnahmen beteiligten KiTas und Kooperationspartner geplant.
9. Die Teilnahme ist kostenfrei.